



STADT  
ASCHAFFENBURG

digital **ab**

Sommer 2025



© Foto: Jung und Kelm UG (haftungsbeschränkt)

## Aschaffenburg. Digital. Beteiligen.

**Digitale  
Manufaktur**

Die Zukunft der  
Bürgerbeteiligung

**Deine Innenstadt.  
Deine Idee.**

Das Beteiligungsfestival  
in Aschaffenburg

**Ausweis gezückt –  
Verwaltung geklickt**

Alles rund um den  
Online-Ausweis

# Inhalt

- 4** **Aschaffenburg. Digital. Beteiligen.**  
Interview mit Bürgermeister Eric Leiderer
- 5** **Digitale Beteiligungsangebote in Aschaffenburg**
- 6** **Digitale Manufaktur**  
Die Zukunft der Bürgerbeteiligung
- 10** **DIALOG CITY**  
Die Zukunft gemeinsam nachhaltig, digital und kreativ gestalten!
- 11** **Künstlerresidenzen**  
Brücke zwischen analoger Historie und digitaler Innovation
- 12** **Deine Innenstadt. Deine Idee.**  
Das Beteiligungsfestival 2025 in Aschaffenburg
- 14** **ABGIS**  
Ein neuer digitaler Stadtplan
- 16** **Grün aufs Dach**  
Förderung digital beantragen
- 18** **Ausweis gezückt – Verwaltung geklickt**  
Alles rund um den Online-Ausweis
- 20** **Bewerberportal**  
Gestalten Sie Aschaffenburg mit!

## 3 Apps für unsere Stadt



### Aschaffener Geschichten

Der historische Routenplaner durch Aschaffenburg: Die App „Aschaffener Geschichten“ führt zu spannenden Orten und lässt Sie die Geschichte und Kultur Aschaffenburgs per App entdecken. Erkunden Sie die Stadt mit unserer App auf thematisch vorgegebenen oder individuell erstellten Routen, wann immer es Ihnen passt.



### festivalAB

Die Festival-App der Stadt Aschaffenburg. Was? Wann? Wo? Ob Stadtfest oder Kulturtag, bei größeren Events bringt die App alle Veranstaltungsinfos direkt zu Ihnen aufs Smartphone.



### hallo Aschaffenburg

Die App für alles, was nicht kommerziell ist: Viele Infos rund um Familie, Beratung, Gesundheit, Freizeit, Bildung und mehr. In 12 Sprachen informiert „hallo aschaffenburg“ über Angebote und Kontaktdaten von lokalen Stellen und Organisationen. Hier finden Sie alles auf einen Blick.



Apps hier herunterladen:  
[digital.aschaffenburg.de/app](https://digital.aschaffenburg.de/app)

# Gemeinsam. Digital.



© Foto: Björn Friedrich

## Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Digitalisierung bietet uns die große Chance, Aschaffenburg noch lebenswerter, nachhaltiger und inklusiver zu gestalten. Sie ist dabei nicht bloß Werkzeug, sondern Ausdruck eines neuen Verständnisses von Stadt: vernetzt, partizipativ und zukunftsorientiert. Aschaffenburg geht diesen Weg bewusst. Wir begreifen die digitale Transformation als kollektiven Gestaltungsprozess, der sich mit der Frage beschäftigt, wie wir unser Zusammenleben organisieren, wie wir

Zugang zu Informationen, Beteiligung und Lebensqualität für alle ermöglichen. Die Orte und Plattformen, die wir schaffen – digital wie analog – sind Einladung und Versprechen zugleich: zum Mitdenken, Mitgestalten, Mitverantworten. Die Digitalstrategie DIALOG CITY steht für diesen Anspruch, digital.ab ist das Gesicht dazu. Was wir begonnen haben, ist mehr als ein Projekt. Es ist ein Kulturwandel: Hin zu einer Stadt, die nicht nur digitalisiert, sondern den Alltag erleichtert, neue Chancen eröffnet und die Teilhabe aller Menschen fördert, hin zu einer Stadt, die digital denkt und menschlich handelt.

**Machen Sie mit und entwickeln Sie mit uns gemeinsam Aschaffenburgs digitale Zukunft!**

Ihr Oberbürgermeister

Jürgen Herzing

## Impressum

### Herausgeber:

Stadt Aschaffenburg  
Dalbergstraße 15  
63739 Aschaffenburg  
Telefon: 06021/330-0

Vertreten durch den Oberbürgermeister Jürgen Herzing

[dialog@aschaffenburg.de](mailto:dialog@aschaffenburg.de)  
[www.digital.aschaffenburg.de](http://www.digital.aschaffenburg.de)

### Verantwortlich für den Inhalt:

Referat für Digitalstrategie,  
Personalmanagement und  
Stadtgeschichte

### Kontakt & Zuständigkeiten:

Amt für Digitalisierung, Organisation und IT,  
Amtsleitung Dietmar Adam

### Redaktion:

MainWort – Agentur für Kommunikation und  
Text [Susanne Crecelius]

### Gestaltung:

Jung und Kelm UG  
(haftungsbeschränkt)  
[Laura Keßler, Sina Jung,  
Leon Kelm]

### Druck:

Verlag und Druckerei  
Main-Echo GmbH & Co. KG



Druckprodukt mit finanziellem

**Klimabeitrag**

[ClimatePartner.com/12518-1907-1001](https://ClimatePartner.com/12518-1907-1001)



# Aschaffenburg. Digital. Beteiligen.



© Foto: Björn Friedrich

## Herr Leiderer, was bedeutet DIALOG CITY konkret für Aschaffenburg?

DIALOG CITY ist unser Leitbild für eine digitale Stadtentwicklung mit den Menschen im Mittelpunkt. Es geht darum, den digitalen Wandel nicht nur technisch, sondern auch sozial zu gestalten. Wir kombinieren analoge mit digitalen Räumen für Beteiligung und kontinuierlichen Austausch – Kommunikation auf Augenhöhe, mit digitalen Mitteln, gemeinsam mit den Menschen.

## Wie sieht das in der Praxis aus?

Ein gutes Beispiel ist der Digitalladen am Roßmarkt. Hier wird Digitalisierung greifbar durch Workshops, Sprechstunden und Beteiligungsformate. Besonders hervorheben möchte ich die „Digitale Manufaktur“ (dima), unsere KI-gestützte Beteiligungsplattform. Sie startet 2025 mit einem großen Beteiligungsfestival und ermöglicht Bürgerinnen und Bürgern aktiv Ideen zur Stadtentwicklung einzubringen. Die künstliche Intelligenz (KI) unterstützt dabei, Vorschläge sinnvoll zu bündeln und kreative Lösungsansätze durch Projektmappen sichtbar zu machen.

## Wie schaffen Sie dabei sozialen Mehrwert?

Indem wir Digitalisierung als Mittel zum Zweck einsetzen. Unsere rund 150 digitalen Bürgerservices erleichtern den Alltag – ein zentrales Element ist der Online-Ausweis. Eingesetzt für die Online-Services der Stadt erspart er viele Wege und Zeit. Auch intern

modernisieren wir unsere Prozesse und schaffen attraktivere Arbeitsbedingungen. So sichern wir Fachkräfte und gestalten eine zukunftsfähige Verwaltung.

## Welche Rolle spielt dabei das EU-Projekt DIALOG CITY?

Es ergänzt unsere lokale Digitalstrategie um eine europäische Perspektive. Gemeinsam mit Städten in Frankreich, Italien, Griechenland und Österreich entwickeln wir kreative Beteiligungsformate – von Bürgerarchiven bis zu Festivals. So wird Digitalisierung grenzüberschreitend, kulturell und kreativ gedacht.

## Was erwartet Aschaffenburg 2025?

Neben dem Start der dima-Plattform werden wir unsere Website mit Fokus auf Barrierefreiheit und Nutzerfreundlichkeit relaunchen. Eine neue städtische App soll dazu die Kommunikation mit der Stadt vereinfachen. Gleichzeitig setzen wir KI-gestützte Fachverfahren ein, um die Prozesse zu optimieren. Unser Ziel bleibt: Die Digitalisierung soll dem Menschen dienen und nicht umgekehrt.

## Ein Schlusswort?

In Aschaffenburg spüre ich viel Gestaltungswillen, und wir schaffen Räume dafür, Räume, in denen Beteiligung ausdrücklich gewünscht ist. Die Digitalisierung ist ein Werkzeug, um unser Zusammenleben weiter zu verbessern.

## Lassen Sie uns diesen Weg gemeinsam weitergehen – im Dialog!

### Eric Leiderer

Bürgermeister und Digitalreferent der Stadt Aschaffenburg

# Beispiele für digitale Beteiligungsangebote in Aschaffenburg



## Der Digitalladen

Der Digitalladen am Roßmarkt 11 in der Aschaffener Innenstadt ist das Herzstück von DIALOG CITY. Als zentraler Ort für digitale Begegnung, Information und Teilhabe bietet er Raum für Workshops, Veranstaltungen und Beratung rund um Digitalisierung. Bürgerinnen und Bürger können hier Technologien ausprobieren, mitgestalten und sich über die digitalen Angebote der Stadt wie Smart-City-Konzepte, Beteiligungskampagnen oder Online-Bürgerservices informieren.

Mehr Infos unter:  
[digital.aschaffenburg.de/digitalladen](https://digital.aschaffenburg.de/digitalladen)



## Sprechstunde für Digitales

Bürgermeister Eric Leiderer lädt regelmäßig zu Bürgersprechstunden in den Digitalladen ein. In direktem Austausch können die Bürgerinnen und Bürger ihre Anliegen zur digitalen Stadtentwicklung vorbringen, Fragen stellen und Ideen einbringen.

Die Termine für die nächsten Bürgersprechstunden mit Eric Leiderer:

15.07.2025, 16 - 17 Uhr  
07.08.2025, 09:30 - 10:30 Uhr  
08.09.2025, 16 - 17 Uhr  
09.10.2025, 10:30 - 11:30 Uhr



## Heimat:hub

Die Mitmach-Plattform Heimat:hub lädt Bürgerinnen und Bürger ein, die vielfältige Geschichte und Kultur der Region Bayerischer Untermain zu entdecken, zu bewahren und ein digitales Archiv hierzu aufzubauen, das für alle zugänglich ist. Der Heimat:hub ist Plattform, Treffpunkt und Labor zugleich, um kulturelle, soziale und kreative Projekte gemeinsam zu gestalten. Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Interessierte finden hier Raum für Austausch, Co-Working und digitale Formate, die das lokale Miteinander stärken und Heimat erlebbar machen.

Mehr Infos unter:  
[heimathub.de](https://heimathub.de)



## Smart Data Dashboard

In und über Aschaffenburg werden kontinuierlich Daten erhoben zum aktuellen Wetter, der Luftqualität, zur Anzahl der Radelnden und vieles mehr. Das Smart Data Dashboard bietet einen transparenten Überblick über wichtige Daten der Stadt – von Mobilität über Energieverbrauch bis hin zu Umweltparametern. Es macht städtische Entwicklungen sichtbar und ermöglicht datenbasierte Entscheidungen für Verwaltung und Politik, Bürgerinnen und Bürger und Unternehmen.

Mehr Infos unter:  
[dashboard.aschaffenburg.de](https://dashboard.aschaffenburg.de)

# Digitale Manufaktur (dima): Die Zukunft der Bürgerbeteiligung in Aschaffenburg

Wie aus einer Idee Wirklichkeit werden kann.



Lena sitzt in einem Café und blickt auf den Marktplatz von Aschaffenburg. Die Sonne scheint, doch Schattenplätze fehlen. „Wie schön wären bunte Sonnenschirme!“, denkt sie sich. Früher wäre dies eine bloße Idee gewesen – doch heute gibt es die dima – die Digitale Manufaktur.

Lena nimmt ihr Smartphone, gibt die Idee auf der dima-Plattform ein und schon analysiert die KI, die in der dima steckt, schlägt Standorte vor und erstellt einen ersten Umsetzungsplan. Die Stadtverwaltung wird automatisch informiert und schon bald könnte Lenas Idee ein echtes Stadtprojekt werden.

## Was ist die dima?

Die dima ist ein innovatives Beteiligungstool für Aschaffenburg, das künstliche Intelligenz (KI) nutzt, um Ideen von Bürgerinnen und Bürgern zu sammeln, zu strukturieren und gemeinsam für ein noch lebenswerteres Aschaffenburg umzusetzen. Ziel ist eine transparente, effiziente und kooperative Zusammenarbeit zwischen Stadtverwaltung und Stadtgesellschaft.

## Warum gibt es die dima?

Die dima ist ein Förderprojekt des Programms „kommunal?digital!“ des Bayerischen Digitalministeriums. Sie entstand in Kooperation mit der TH Aschaffenburg aus dem Wunsch, Bürgerbeteiligung zu erleichtern und die

Verwaltung zu modernisieren. Bürgerideen sollen nicht in Verwaltungsprozessen versanden, sondern effizient geprüft und weiterentwickelt werden. So werden Ressourcen besser genutzt, Arbeitsprozesse optimiert und Mitgestaltung gefördert.

## Was bringt die dima der Stadtverwaltung?

Durch den Einsatz von KI wird die Arbeit der Verwaltung spürbar erleichtert:

- **Effizientere Prozesse:** Zeitaufwendige Aufgaben wie Strukturierung und Dokumentation der Ideen übernimmt die dima.
- **Innovative Bürgerinteraktion:** Neue Mitgestaltungsmöglichkeiten fördern das Vertrauen in die Verwaltung.
- **Zeitersparnis:** Automatisierte Abläufe ermöglichen schnellere Projektvorbereitung.
- **Moderne Verwaltung:** Die dima macht KI im Rathaus in der Praxis erlebbar.

## Vorteile für Mitarbeitende der Verwaltung

Nicht nur für die Stadtgesellschaft, auch für die Mitarbeitenden im Rathaus bietet die dima viele Vorteile:

- **Strukturierte Zuarbeit:** Die dima spart Zeit und (Verwaltungs-)Aufwand.
- **Klarere Kommunikation:** Rückfragen und Abstimmungen laufen noch gezielter.
- **Entlastung:** Die Plattform unterstützt Entscheidungen, ohne die menschliche Expertise zu ersetzen.

## Datenschutz – ein zentraler Aspekt der dima

Die dima wurde DSGVO- und EU AI Act-konform entwickelt. Persönliche Daten werden ausschließlich für die Bearbeitung der Ideen genutzt, verschlüsselt gespeichert und geschützt. Regelmäßige Sicherheitsüberprüfungen sorgen für Datensicherheit.

## Warum ist die dima für Aschaffenburg so wichtig?

Aschaffenburg positioniert sich mit der dima als Vorreiter für moderne Technologien im öffentlichen Dienst. Die Plattform ist ein europaweiter Prototyp für den sinnvollen Einsatz künstlicher Intelligenz in der Verwaltung und Teil der städtischen Digitalstrategie DIALOG CITY, in der analoge und digitale Welten intelligent miteinander verknüpft werden – immer den Menschen im Fokus. Zudem hilft die dima der Stadtverwaltung, sich auf kommende Herausforderungen wie Personalengpässe oder den Klimawandel vorzubereiten.

## Was hat die Stadt gelernt?

In drei Jahren Projektarbeit hat das dima-Team wertvolle Erfahrungen gesammelt – von der Beratung bis zur eigenständigen Umsetzung von KI-Lösungen. KI wird in den kommenden Jahren eine grundlegende Infrastruktur für alle digitalen Projekte sein. Mit der dima hat Aschaffenburg bewiesen, dass die Stadtverwaltung diese Zukunft aktiv gestalten kann.

**Weitere Informationen finden Sie auf den Seiten 12 - 13.**



# Deine Stadt. Deine App. Deine Meinung.

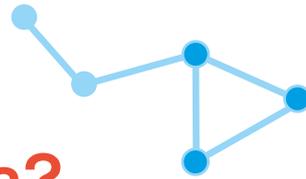
**Eine App für alle Bürgerinnen und Bürger – smart, nützlich und direkt aufs Handy.**

Ob Mängel melden, Bürgerservices nutzen, aktuelle Baustelleninfos abrufen oder regionale Events am Wochenende finden – die neue App der Stadt Aschaffenburg wird viele Funktionen enthalten, die dir den Alltag erleichtern.

**Aber: Was wünschst du dir noch?  
Du kannst die App mitgestalten!**

Sag uns, was dir wichtig ist!  
<https://t1p.de/g9wsd>





# Wie funktioniert die dima?



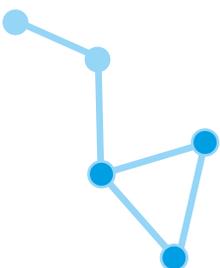
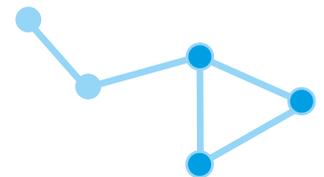
## 1. Ideen einreichen

Ob Text, Bild oder Sprache – über die intuitive Plattform können Vorschläge für die Stadtentwicklung eingereicht werden.



## 2. KI-gestützte Analyse

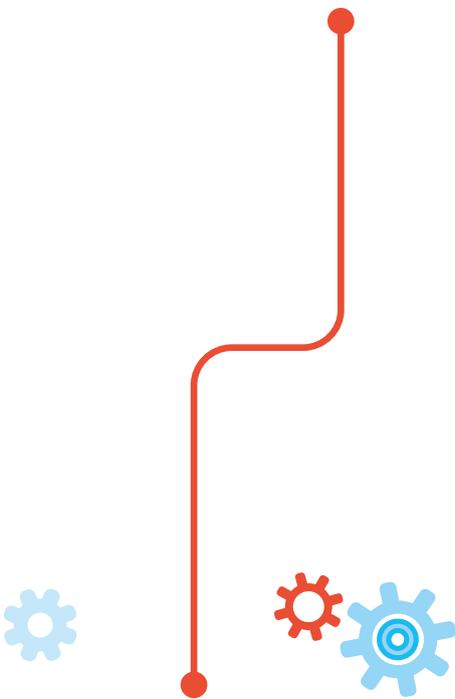
Die KI strukturiert die Beiträge, erstellt Ressourcenpläne und identifiziert mögliche Projektpartner.





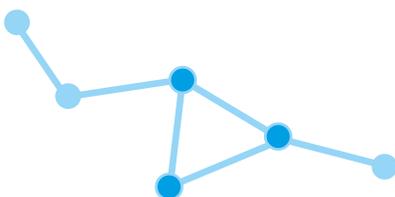
### 3. Verwaltungsprüfung

Die zuständigen Abteilungen prüfen die Machbarkeit. Die dima liefert rechtliche und organisatorische Grundlagen, die auf Beschlüssen des Stadtrates beruhen.



### 4. Workshops mit KI-Unterstützung

Falls nötig und (rechtlich) möglich, werden Ideen gemeinsam weiterentwickelt.



„Hallo, ich bin dima!“

**dima**  
digitale Manufaktur

**Die Digitale Manufaktur (dima) ist deine Plattform für kreative Stadtideen.**

- ▶ Du tipst oder sprichst deine Idee ein.
- ▶ Die dima hilft dir mit Künstlicher Intelligenz beim Feinschliff.
- ▶ Alle können deine Idee kommentieren und abstimmen.

## Deine Innenstadt. Deine Idee.

27. Juni - 5. Juli 2025

Erlebe die dima live auf dem **Beteiligungsfestival!**

Vom Digitaltag (27.06.25) bis zu den Aschaffener Kulturtagen (05.07.25) können die Bürgerinnen und Bürger die dima ausprobieren. Das Ziel: Die Innenstadt mit kreativen Ideen verschönern.

**Mach mit! Und vielleicht wird auch deine Idee bald Realität!**



# DIALOG CITY

Die Zukunft gemeinsam nachhaltig, digital und kreativ gestalten!



© Foto: Anne Fehres & Luke Conroy

Das EU-Projekt DIALOG CITY findet im Sommer 2025 in Aschaffenburg sein großes Finale. Im Mittelpunkt stehen das FUTURE FESTIVAL mit einer Künstlerresidenz und einem vielfältigen Programm, das neue Perspektiven auf urbane Themen eröffnet.

## DIALOG CITY – Innovation mit kultureller Teilhabe

Das EU-Projekt DIALOG CITY verbindet Kunst, Technologie und Bürgerbeteiligung, um neue Wege der digitalen Transformation zu erschließen. Seit 2022 koordiniert die Stadt Aschaffenburg das EU-Projekt DIALOG CITY, das auf Partnerschaften mit sieben Städten in fünf europäischen Ländern basiert. Ziel ist eine nachhaltige, inklusive und digital ausgerichtete Stadtentwicklung, die aktiv die Bürgerinnen und Bürger einbindet.

Die Schlüsselthemen sind:

- die **CITIZEN ARCHIVE PLATFORM (CAP)** – ein digitales Archiv für datenbasierte Objekte von Bürgerinnen und Bürger.
- das **FUTURE LITERACY TOOLKIT** – eine Sammlung von „Werkzeugen“ zur Förderung von Zukunftskompetenzen.

Besonderes Highlight des Projektes sind die FUTURE FESTIVALS, die in den Projektstädten veranstaltet wurden bzw. werden, zusammen mit den Künstlerresidenzen.

## FUTURE FESTIVAL – Digitalisierung trifft Bürgerbeteiligung

Vom **1. bis 5. Juli 2025** findet das FUTURE FESTIVAL in Aschaffenburg und nahezu parallel auch in Montpellier (Frankreich) statt – in Aschaffenburg unter Federführung des Stadt- und Stiftsarchivs an verschiedenen Orten der Stadt. Die diesjährigen FUTURE FESTIVALS, wie auch die bisherigen Events in Mondovi und Graz, sind kulturelle Plattformen, die die zentralen Themen des Projektes aufgreifen, die digitale Innovation mit Bürgerbeteiligung und Dialog verbinden. In Aschaffenburg gibt es neben dem Abschluss der Künstlerresidenz von Lisa Maria Baier am Marktplatz und im Café Krèm (Mai – Juli 2025) eine Mitmach-Ausstellung (ab 12. Juni 2025), einen Game Jam, mehrere Workshops, ein Theaterstück sowie manches mehr zu digitalen Themen – alles eingebettet in die Aschaffener Kulturtage unter dem Motto: „transformation. gesellschaft im wandel“.

Das gesamte Programm finden Sie hier:

<https://t1p.de/pnxi2>



# Künstlerresidenzen

## Brücke zwischen analoger Historie und digitaler Innovation

Ein zentraler Bestandteil des EU-Projekts **DIALOG CITY** sind Künstlerresidenzen, die Künstlerinnen und Künstlern ermöglichen, sich vor Ort – partizipativ und digital-kreativ – mit lokalen und globalen Themen auseinanderzusetzen. 2025 finden die Residenzen in Aschaffenburg und Montpellier statt.

### Papier zwischen Geschichte und Zukunft

Für die Künstlerresidenz in Aschaffenburg wurde die Künstlerin Lisa Maria Baier ausgewählt. Ihr Projekt **PapierNetz: Tradition, Transformation und Nachhaltigkeit** beschäftigt sich mit der historischen Bedeutung der Papierherstellung in Aschaffenburg und verknüpft diese mit aktuellen Fragen zu Nachhaltigkeit und Digitalisierung.

Drei Elemente stehen im Fokus:

- **Digitale Datenvisualisierung mit Gephi:** Historische Daten und Erzählungen werden in Netzwerkdiagramme übersetzt.
- **Partizipative Papierherstellung:** Bürgerinnen und Bürger recyceln Papier und stellen es in Workshops neu her.
- **Verbindung von analog und digital:** Visualisierungen werden auf recyceltem Papier gedruckt und als Installation präsentiert.

Die Künstlerresidenz findet vom **2. Mai bis 15. Juli 2025** statt und endet mit einer öffentlichen Präsentation beim **FUTURE FESTIVAL** in Aschaffenburg.

### Kunst trifft Kulinarik

In Montpellier arbeitet **Alexandre Benetas-Ottobrini** vom **1. April bis 15. Juni 2025** an der Schnittstelle von Kunst, Design und Kulinarik. Sein Projekt thematisiert Lebensmittelproduktion, Ernährung und Nachhaltigkeit aus einer kreativen gastro-



© Foto: Sebastian Reiser

nomischen Perspektive. Die Präsentation ist Teil des **FUTURE FESTIVALS** in Montpellier und des renommierten „Festival des Architectures Vives“.

### Warum Künstlerresidenzen?

Künstlerresidenzen wie in Turin/Mondovì (2023) und Graz (2024) verfolgen drei Ziele:

- **Partizipation:** Einbindung der Bevölkerung in kreative Prozesse.
- **Nachhaltigkeit:** Verwendung umweltfreundlicher Materialien und Methoden.
- **Digitale Innovation:** Künstlerinnen und Künstler nutzen digitale Werkzeuge zur Verknüpfung von Vergangenheit und Zukunft.

Die Auswahl erfolgte durch eine Jury mit Fokus auf Umsetzbarkeit im öffentlichen Raum, Dialog mit der Stadtgesellschaft und neue Perspektiven auf Identität, Geschichte und Nachhaltigkeit.

Weitere Informationen  
finden Sie hier:

[dialogcity.eu](https://dialogcity.eu)



# Deine Innenstadt. Deine Idee.

Das Beteiligungsfestival 2025 in Aschaffenburg

27. Juni - 5. Juli 2025

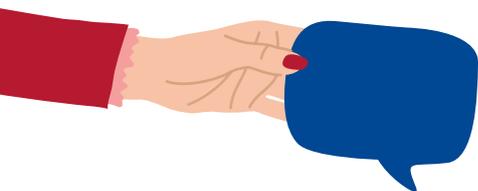
Die dima ist  
nominiert für den  
„THE INNOVATION IN  
POLITICS AWARD“



© Illustration: Jung und Kelm UG (haftungsbeschränkt)

## Ein neues Kapitel für digitale Bürgerbeteiligung beginnt

Vom **27. Juni bis 5. Juli 2025** verwandelt sich Aschaffenburg in eine Bühne für Ideen, Innovation und Beteiligung. Unter dem Motto **„Deine Innenstadt. Deine Idee.“** lädt die Stadt alle Bürgerinnen und Bürger zum ersten Beteiligungsfestival ein – einem innovativen Format, das digitale Tools mit analoger Mitwirkung verbindet und die Mitgestaltung der Innenstadt den Menschen ermöglicht, die sie täglich erleben.



## Ein Festival für alle – digital und analog

Das Beteiligungsfestival ist mehr als nur eine Umfrage oder ein Workshop. Es ist ein hybrides Erlebnis, das den Spirit von Aschaffenburgs Digitalstrategie DIALOG CITY lebt: Der Mensch steht im Zentrum, die Technologie ist das Mittel zum Zweck.

Mit Unterstützung der digitalen Plattform dima, der digitalen Manufaktur, können Bürgerinnen und Bürger ihre Ideen zur Verschönerung der Innenstadt online einreichen, diskutieren und bewerten. Parallel dazu besteht im Digitalladen in der Innenstadt (Roßmarkt 11) die Möglichkeit, analog mitzuwirken – begleitet von Mitgliedern des dima-Teams.

## Ein innovativer Prozess mit Wirkung

Der Beteiligungszeitraum startet am Digitaltag, dem 27. Juni 2025, mit dem offiziellen Launch der dima-Webseite und endet am 3. Juli. In dieser Zeit können alle

Vorschläge online oder vor Ort eingereicht, kommentiert und gevotet werden. Eine Jury aus Expertinnen und Experten wählt anhand klar definierter Kriterien – Nachhaltigkeit, Machbarkeit, Wirkung, Engagement und Kreativität – die beste Idee zur Umsetzung aus, die im Rahmen der Museumsnacht am 5. Juli feierlich bekannt gegeben wird. Für die Realisierung der Gewinner-Idee stehen 40.000 bis 50.000 € zur Verfügung.

### KI trifft Kreativität

Technologisches Herz des Festivals ist die dima, die digitale Manufaktur (siehe auch [Seite 6 – 9](#)). Sie hilft nicht nur bei der Ideen-einreichung, sondern unterstützt durch den Einsatz künstlicher Intelligenz auch bei der Optimierung und Prüfung der Realisierbarkeit der Vorschläge.

Jede Idee erhält eine individuelle Projektmappe, die durch Mitarbeitende im Rathaus weiterverarbeitet wird. Damit schafft die dima ein lernendes System für zukünftige Beteiligungsprozesse.

### Mitgestalten, mitentscheiden, mitverändern

Ob grüne Akzente durch kleine Bepflanzung, kreative Sitzgelegenheiten, künstlerische Installationen oder Treffpunkte für alle Generationen – das Beteiligungsfestival ist offen für alle Vorschläge, die unsere Innenstadt schöner, lebendiger und nachhaltiger machen.

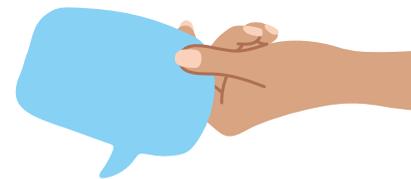
Wichtig ist nur: Die Idee muss realistisch, umweltfreundlich, für die Gemeinschaft gedacht sein und im Budget liegen.

Das Beteiligungsfestival ist ein weiterer Baustein, um die Innenstadt aufzuwerten. Im integrierten Stadt-Entwicklungs-Konzept (ISEK) für das Sanierungsgebiet Innenstadt wird bereits Bürgerbeteiligung berücksichtigt. Das ISEK dient als Planungsgrundlage für die nächsten 10 bis 15 Jahre. Beim Beteiligungsfestival können alle Interessierten mit kleinen Ideen schon jetzt eine große Wirkung erzielen.

### Ein Projekt mit Zukunft

Organisiert wird das Festival als Gemeinschaftsprojekt durch das Büro des Oberbürgermeisters, durch das Amt für Stadtplanung und Klimamanagement sowie das Amt für Digitalisierung, Organisation und IT. Es ist Teil der langfristigen Strategie, neue Formen der Bürgerbeteiligung zu erproben und fest in der Verwaltung zu verankern.

Denn die Vision ist klar: Aschaffenburg als DIALOG CITY entsteht und wächst kokreativ im Austausch zwischen der Verwaltung und der Stadtgesellschaft.



### Jetzt mitmachen und die Zukunft unserer Stadt gestalten!

Alle Informationen, Spielregeln und der Zugang zur Beteiligungsplattform sind unter [www.beteiligung.aschaffenburg.de](http://www.beteiligung.aschaffenburg.de) veröffentlicht.

Wir laden alle ein, dabei zu sein – mit Ideen, Kommentaren und Stimmen.

**Denn unsere Innenstadt gehört uns allen. Und gemeinsam machen wir sie noch lebenswerter!**



**Unter allen Ideengebern, Kommentatoren und Abstimmern verlosen wir 5x Einkaufsgutscheine im Wert von 25 €!**

Weitere Informationen finden Sie hier:

[beteiligung.aschaffenburg.de](http://beteiligung.aschaffenburg.de)



# ABGIS – Aschaffenburg macht Geodaten sichtbar und nutzbar

Ein neuer digitaler Stadtplan mit echtem Mehrwert für die Stadtgesellschaft



© Foto: Krakenimages.com/shutterstock.com

**Mit dem Geoinformationsdienst Aschaffen-BürgerGIS, kurz ABGIS, geht die Stadt Aschaffenburg als Ausbaustufe ihres TwinBy-Projektes (Digitaler Zwilling) den nächsten konsequenten Schritt. Was auf den ersten Blick wie ein weiterer Kartendienst aussieht, zeigt sich bei näherer Betrachtung als innovatives, öffentlich zugängliches Geoportal mit spürbarem Mehrwert für alle, die in Aschaffenburg leben, arbeiten oder die Stadt besuchen.**

Denn das neue System zeigt nicht nur Straßenverläufe oder Hausnummern – es verknüpft raumbezogene Informationen aus ganz unterschiedlichen Lebensbereichen und stellt sie übersichtlich und kombinierbar zur Verfügung: Wo finde ich die nächsten Behindertenparkplätze?

Welche Schulen befinden sich in meiner Umgebung? Wo gibt es öffentliches WLAN oder einen Trinkbrunnen?

## **Karten, die mehr erzählen**

Der digitale Stadtplan ist weit mehr als eine hübsche Karte. Er ermöglicht es, über verschiedene Ebenen Informationen miteinander zu verbinden. So lassen sich etwa Hundekotbeutelspender, Spielplätze oder Altglascontainer mit wenigen Klicks anzeigen. Auch umweltrelevante Themen kommen nicht zu kurz: Hochwasserszenarien, Trinkwasserschutzgebiete oder die Standorte von Wetterstationen mit Echtzeitinformationen sind bereits integriert. Ein echtes Highlight ist die 3D-Ansicht von Gebäuden. Diese lässt sich mit einem simulierten Schattenwurf kombinieren –



# Grün aufs Dach – Förderung digital beantragen

Begrünte Dächer und Fassaden für ein verbessertes Stadtklima



© Foto: Fabian Weiss, Zentrum KlimaAnpassung

**Heiße Sommer, Starkregen, Versiegelung – der Klimawandel zeigt sich zunehmend auch lokal. Dichte Bebauung und wenig Grün führen zu Hitzeinseln. Begrünte Dächer und Fassaden können wertvolle Hilfe leisten, diese Effekte zu mindern und das Stadtklima spürbar zu verbessern. Eigentümer\*innen von privat oder gewerblich genutzten Immobilien können bei der Stadt Aschaffenburg hierfür eine Förderung beantragen. Die Antragstellung erfolgt ausschließlich digital. Wir zeigen Ihnen, wie es geht.**

In der städtischen Klimaanpassungsstrategie ist die Gebäudebegrünung eine wichtige Maßnahme zur Steigerung der Lebensqualität in Aschaffenburg. Sie fördern die lokalklimatischen Bedingungen durch Verschattung und Verdunstungsleistungen der Pflanzen. Zudem unterstützen Fassaden-

und Dachbegrünungen die Widerstandsfähigkeit bei Starkregenereignissen und leisten einen wichtigen Beitrag für das menschliche Wohlbefinden und zum Erhalt der Biodiversität.

## **Förderprogramm „Gebäudebegrünung“**

Die Stadtverwaltung hat sich deshalb entschlossen, Eigentümer\*innen bei der Begrünung von Dächern und Fassaden zu unterstützen – für ein besseres Stadtklima und zusätzlichen Umweltschutz.

Die Förderung umfasst:

- **Dachbegrünung:** Förderung von 50 % der zuwendungsfähigen Ausgaben, maximal jedoch 1.500 Euro pro Gebäude.
- **Kombiniertes Solar-Gründach:** Zusätzlicher Bonus von 20 % der zuwendungsfähigen Ausgaben für die Dachbegrünung,

maximal 500 Euro, bei gleichzeitiger Installation einer Photovoltaikanlage.

- **Fassadenbegrünung:** Förderung von 50 % der zuwendungsfähigen Ausgaben, maximal 3.000 Euro pro Gebäude.

## Die Antragstellung – einfach online

Der Antrag auf Förderung für eine Gebäudebegrünung kann ausschließlich digital über das Online-Formular der Stadt gestellt werden. Dafür benötigen Sie:

- **eine BayernID und**
- **einen Personalausweis mit Online-Funktion (ePerso)**

Die Identifizierung mit dem ePerso ersetzt die persönliche Unterschrift (siehe hierzu auch den Beitrag „Ausweis gezückt. Verwaltung geklickt“ – [Seite 18](#)).

Den Antrag für die Förderung zur Gebäudebegrünung stellen Sie jetzt ganz einfach und bequem von zu Hause. Das geht so:

### 1. Vorbereitung der erforderlichen Unterlagen:

- **Angebot oder Kostenvoranschlag:** Ein detailliertes Angebot eines Fachbetriebes für die geplante Begrünungsmaßnahme.
- **Lageplan oder Skizze:** Eine aussagekräftige Darstellung, aus der die Fläche der geplanten Begrünung ersichtlich ist.
- **Fotos des aktuellen Zustands:** Hochauflösende Fotos (mindestens 300 dpi) des Daches oder der Fassade im unbegrünten Zustand.
- **Einverständniserklärung des Eigentümers:** Falls Sie nicht der Eigentümer des Gebäudes sind, eine schriftliche Zustimmung des Eigentümers.

### 2. Aufrufen des Online-Antragsformulars:

- Besuchen Sie die Website der Stadt Aschaffenburg unter [www.aschaffenburg.de/gruen-dach-fassade](http://www.aschaffenburg.de/gruen-dach-fassade)
- Klicken Sie auf den dort aufgeführten Link zum Online-Antragsformular.

### 3. Ausfüllen des Antragsformulars:

- Füllen Sie alle Pflichtfelder im Formular sorgfältig aus.
- Laden Sie die vorbereiteten Unterlagen (Angebot, Lageplan, Fotos und ggf. Einverständniserklärung) im entsprechenden Abschnitt des Formulars hoch.

### 4. Einreichen des Antrags:

- Überprüfen Sie alle Angaben auf Richtigkeit und Vollständigkeit.
- Senden Sie den Antrag über die entsprechende Schaltfläche ab.

### Wichtige Hinweise:

- **Antragsfrist:** Der Antrag muss vor Beginn der Maßnahme gestellt und bewilligt werden. Maßnahmen, die vor der Bewilligung begonnen wurden, sind nicht förderfähig.
- **Bearbeitungszeit:** Nach Einreichung wird Ihr Antrag geprüft. Sie erhalten eine Rückmeldung per E-Mail.
- **Umsetzungszeitraum:** Nach Bewilligung haben Sie 12 Monate Zeit, die Maßnahme umzusetzen und den Auszahlungsantrag einzureichen.

Weitere Informationen finden Sie unter:

[www.aschaffenburg.de/gruen-dach-fassade](http://www.aschaffenburg.de/gruen-dach-fassade)



### Kontakt

**Antonia Pfeiffer**

Amt für Stadtplanung und Klimamanagement



06021/330-1846



[klimaanpassung@aschaffenburg.de](mailto:klimaanpassung@aschaffenburg.de)

# Ausweis gezückt – Verwaltung geklickt

Wie der Online-Ausweis den Weg ins Rathaus digitalisiert



© Illustration: Jung und Keim UG (haftungsbeschränkt)

Stellen Sie sich vor, Sie erledigen Ihre Behördengänge bequem von zu Hause aus – mit einer Tasse Kaffee auf dem Sofa. Klingt nach Zukunft? In Aschaffenburg ist das schon heute Realität. Denn immer mehr städtische Dienstleistungen sind online verfügbar. Der Schlüssel dazu liegt in Ihrer Brieftasche: der Online-Ausweis.

## Was ist der Online-Ausweis?

Der Online-Ausweis (ePerso) ist die digitale Zusatzfunktion Ihres Personalausweises. Dank integriertem Chip können Sie sich sicher online gegenüber Behörden, Banken oder Versicherungen identifizieren. Papierkram und Öffnungszeiten, weite Wege und lange Wartezeiten in Ämtern gehören der Vergangenheit an. Viele Services können schon heute rund um die Uhr von zu Hause aus erledigt werden.

## Was geht mit dem Online-Ausweis?

Mit dem ePerso können Sie rund 150 Online-Services der städtischen Verwaltung, wie z. B. Urkunden beantragen, Anträge oder Formulare einreichen etc. erledigen. Doch mit dem Online-Ausweis geht noch viel mehr. Die Einsatzmöglichkeiten – digital und sicher – sind vielfältig und wachsen stetig. Dazu gehören beispielsweise:

- der Zugriff auf Ihr Rentenkonto
- die Steuererklärung über ELSTER
- Vertragsabschlüsse (z. B. Handy, Versicherung)
- Kontoeröffnung bei Banken
- Zugang zu digitalen Gesundheitsdiensten

## Ihr Weg zu den Online-Diensten

Die Anmeldung erfolgt über die BayernID ([id.bayernportal.de](https://www.id.bayernportal.de)). Hier müssen Sie zunächst ein Konto für sich anlegen –

idealerweise gleich mit Hilfe des Online-Ausweises. Die Authentifizierung erfolgt mit dem ePerso, sie ist absolut sicher und gilt als Schriftformersatz. Das heißt: Anträge, die sonst eine Unterschrift benötigen, können vollständig digital eingereicht werden. Zusätzlich werden personenbezogene Daten wie Name, Adresse etc. automatisch aus dem Chip in das Formular übertragen.

### Sicherheit hat Priorität

Ihre Daten sind beim Online-Ausweisen in der digitalen Welt absolut sicher. Vor der Übermittlung Ihrer Ausweisdaten sehen Sie, wer die Daten erhält und dass er zur Nutzung der Online-Ausweisfunktion berechtigt ist. Damit Ihre Ausweisdaten elektronisch übermittelt werden können, müssen Sie Ihre persönliche Geheimnummer (PIN) eingeben. Sie entscheiden, wer welche Informationen erhält. Die Ende-zu-Ende-Verschlüsselung schützt zusätzlich Ihre Daten vor Abfangen und Einsicht.

### Ihr Online-Ausweis ist sicher – aber nur so sicher wie der Umgang damit.

Bitte beachten Sie daher die folgenden **Sicherheitstipps**:

- Geben Sie niemals Ihre PIN weiter.
- Nutzen Sie keine leicht zu erratenden Zahlenkombinationen.
- Entfernen Sie Ihre Ausweiskarte nach der Nutzung vom Gerät.
- Verwenden Sie nur vertrauenswürdige Software und Geräte.
- Bei Verlust: Ausweis sofort sperren lassen unter 116 116 (kostenfrei, 24/7 erreichbar).

### Warum Aschaffenburg auf den Online-Ausweis setzt

Aschaffenburg verfolgt mit DIALOG CITY eine klare Digitalstrategie: Die Technologie soll das Leben der Menschen verbessern und erleichtern.

Der Online-Ausweis zeigt, wie das gelingt – sicher, barrierefrei und mit einem echten Alltagsnutzen.

### So aktivieren Sie den Online-Ausweis

Bei der Beantragung eines neuen Personalausweises können Sie die Online-Funktion aktivieren lassen. Neben einer Anleitung zur Nutzung erhalten Sie auch Ihre persönliche PIN (Transport-PIN) und ein Sperrkennwort für den Notfall.

Und mit wenigen Hilfsmitteln sind Sie startklar. Um Ihren Online-Ausweis zu nutzen, brauchen Sie:

- ▶ Ihren Personalausweis mit aktivierter Online-Funktion
- ▶ Ihre persönliche, selbst gewählte sechsstellige PIN
- ▶ Ein geeignetes Smartphone oder Kartenlesegerät
- ▶ Die kostenlose AusweisApp2 – erhältlich unter: [www.ausweisapp.bund.de](http://www.ausweisapp.bund.de)

Sie haben einen Ausweis ohne Online-Funktion? Kein Problem – das Bürgeramt Aschaffenburg hilft Ihnen gerne bei der nachträglichen Aktivierung.

Der Online-Ausweis ist Ihr digitaler Schlüssel zu modernen Bürgerdiensten – einfach, schnell und sicher.

Aktivieren Sie Ihre Online-Ausweisfunktion und genießen Sie Ihre freie Zeit mit einer Tasse Kaffee!

Alle Services und Online-Dienste finden Sie unter:

[digital.aschaffenburg.de/online-dienste](http://digital.aschaffenburg.de/online-dienste)



### Fragen zum Online-Ausweis?

Infos gibt es beim Bürgeramt Aschaffenburg oder unter [www.personalausweisportal.de](http://www.personalausweisportal.de).

# Gestalten Sie Aschaffenburg mit – bewerben Sie sich jetzt!



© Foto: Jung und Keim UG (haftungsbeschränkt)

**Sie wünschen sich eine sichere, zukunftsorientierte Stelle mit angemessenem Gehalt? Einen Arbeitgeber, der Rücksicht nimmt auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf? Und obendrein spannende, verantwortungsvolle Aufgaben mit Gestaltungsmöglichkeiten für ein noch lebenswerteres Aschaffenburg? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!**

Ihre Bewerbungsunterlagen können Sie uns schnell und unkompliziert über unser Bewerberportal übermitteln:

- ✓ Wählen Sie die ausgeschriebene Stelle aus, die Sie anspricht.
- ✓ Am Ende der Seite klicken Sie den Button „Jetzt hier bewerben“.
- ✓ Tipp: Falls Sie ein XING-Profil haben und dieses auf dem aktuellen Stand ist, können Sie mit einem Klick die dort hinterlegten Angaben für Ihre Bewerbung übernehmen.
- ✓ Nun freuen wir uns über weitere Informationen in den entsprechenden Feldern:

Was waren bisher Ihre wichtigsten beruflichen Stationen? Besitzen Sie eine Fahrerlaubnis?

- ✓ Mit dem Hochladen der üblichen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Arbeitszeugnisse etc.) in den entsprechenden Feldern, ist Ihre Bewerbung vollständig. Wunderbar!
- ✓ Nun noch fix die Bewerbung abschicken und der erste Schritt ist geschafft.

**Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!**

Unsere aktuellen  
Stellenangebote finden  
Sie hier:

[www.mein-check-in.de/  
aschaffenburg/overview](http://www.mein-check-in.de/aschaffenburg/overview)



**Bei Fragen wenden Sie sich gerne an uns:**



[bewerbung@aschaffenburg.de](mailto:bewerbung@aschaffenburg.de)